

Freitag:

Nehmen Sie sich heute einfach Zeit,
um für jemanden in Not zu beten!

Ich bete für.....

Samstag: Auferstehung

das könnte manchen herren so passen
wenn mit dem tode alles beglichen
die herrschaft der herren
die knechtschaft der knechte
bestätigt für immer

das könnte manchen herren so passen
wenn sie in ewigkeit
herren blieben im teuren privatgrab
und ihre knechte
knechte in billigen reihenravern

aber es kommt eine auferstehung
die anders ganz anders wird als wir dachten
es kommt eine auferstehung die ist
der aufstand gottes gegen die herren
und gegen den herrn aller herren: den tod

Kurt Marti

Gebet zum Abschluss:

Gott,
wie unergründlich sind Deine
Entscheidungen,
wie unerforschlich Deine Wege!
Wer hat deine Gedanken je erkannt?
Deine Pläne und Ratschlüsse
sind für uns oft unbegreiflich.
Manchmal fällt es uns schwer, zu beten:
"Vater, dein Wille geschehe."
Wir können dann nur noch schweigen,
hoffen, anbeten, vertrauen.

Und doch liegt eine Kraft
in dem Wissen,
kein Leid ist umsonst,
kein Schmerz ist vergeblich,
keine Frage ohne Sinn.
Du, großer Gott,
planst durch alles Unheil hindurch
unser Heil.
Du führst alle Dunkelheiten zum Licht.
Und finden wir dennoch keine Worte
für Dich. Du nimmst auch Schweigen und
Tränen an.

(Theo Schmidkonz)

Glaubenserneuerung Sindelburg

3. Woche: 21.11. – 27.11.2004

Impulse für den Tag

Herr, ich glaube daran,
dass du mich liebst und trägst.
Dass du mir das Wunder eines Neuanfangs gibst.
Dass sich meine Trauer in Trost verwandeln wird.
Wir alle sind in deiner Hand.
So überlasse ich dir meinen Schmerz,
meine Sorgen um die Zukunft.
Du wirst mir die Kraft geben, die ich brauche:
Wenn ich keinen Weg sehe, zeige mir die Richtung.
Wenn ich keine Hoffnung habe, gib du mir Zuversicht.
Wenn ich traurig bin, schenke du mir Trost.
Wenn ich einsam bin, sei du mein Begleiter.
Wenn ich schutzlos bin, gib du mir Schutz.

Sonntag: Fürchte Dich nicht !

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich
habe dich beim Namen gerufen, mein bist du.
Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich
bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen
sie dich nicht fort. Wenn du durchs
Feuer gehst, wirst du nicht ver-
sengt,
keine Flamme wird dich verbrennen.
Denn ich, der Herr, bin dein Gott,
ich der Heilige Israels, bin dein
Retter. Weil du in meinen
Augen teuer und wertvoll
bist und weil ich dich liebe.

(Jes. 43; 1b - 3a, 4a)

Schicksal, Leid, Tod -

Weint Gott mit?



┆ *Wann habe ich Gott in mei-
nem Leben schon als Retter
erfahren?*

┆ *Wieweit kann ich auf Gott
vertrauen?*

Montag: *Warum tust du nichts dagegen?*

Aus einer Fabel des arabischen Mystikers Sa 'di:

Auf der Straße traf ich ein kleines frierendes Mädchen, zitternd in einem dünnen Kleid, ohne Hoffnung, etwas Warmes zu essen zu bekommen. Ich wurde zornig und sagte zu Gott: „Wie kannst du das zulassen? Warum tust du nichts dagegen?“

Eine Zeitlang sagte Gott nichts. Aber in der Nacht antwortete er ganz plötzlich: „Ich habe wohl etwas dagegen getan: Ich habe dich geschaffen.“

- Í *Wo gibt es in meiner Umgebung Leid und Not?*
- Í *Wie wird Gottes Hilfe durch mich wirksam?*

Dienstag: *Wo ist Gott?*

Eli Wiesel erzählt in seinem Buch „Die Nacht“ folgende Geschichte:

Als wir eines Tages von der Arbeit in das Konzentrationslager Birkenau zurückkamen, sahen wir auf dem Appellplatz drei Galgen. Antreten. Drei gefesselte Todeskandidaten, darunter ein Kind, stiegen auf die Stühle. Drei Häse wurden zu gleicher Zeit in die Schlinge eingeführt. Auf ein Zeichen des Lagerchefs kippten die Stühle um. Absolutes Schweigen herrschte im ganzen Lager. Am Horizont ging die Sonne unter.

Dann begann der Vorbeimarsch. Mehr als eine halbe Stunde kämpfte der leichte Knabe vor unseren Augen zwischen Leben und Sterben seinen Todeskampf. Und wir mussten ihm ins Gesicht sehen. Er lebte noch als ich an ihm vorüberschritt.

Hinter mir hörte ich einen Mann fragen: „Wo ist Gott?“ - Und ich hörte eine Stimme in mir antworten: „Wo er ist? Dort - dort hängt er, am Galgen ...“

- Í *Wann rufe ich nach Gott?*
- Í *Spüre ich Gottes Nähe auch in dunklen Stunden?*

Mittwoch: *Gottes Name - Jahwe - Ich bin da -*

Ich bin da, wenn du allein bist.
Ich bin da, wenn du dich betroffen fühlst.
Ich bin da, wenn sie dich ausstoßen.
Ich bin da, wenn du meinst, es geht nicht mehr weiter.
Ich bin da, wenn du verzweifelt und traurig bist.
Ich bin da, wenn du Angst und Furcht hast.
Ich bin da, wenn dich keiner mag.
Ich bin da, wenn zwischen deiner Freundschaft eine Mauer ist.
Ich bin da, wenn du vor Sorgen nicht schlafen kannst.
Ich bin da, wenn du in großer Gefahr bist.
Ich bin da, wenn du krank bist und Hilfe brauchst.
Ich bin da, wenn für dich die Welt zerbricht.
Ich bin da, wenn du ein wenig mehr Liebe brauchst.
Ich bin da, wenn du große Schmerzen hast.
Ich bin da, wenn keiner dir zuhört.
Ich bin da, wenn du dich vor Erschöpfung nicht mehr halten kannst.
Ich bin da, wenn du ein schlechtes Gewissen hast.
Ich bin da, wenn du mich rufst.
Ich bin da, wenn du heimkehrst zu mir.

(Anton Kner)

- Í *Welche Zusagen Gottes sprechen mich an?*
- Í *Wann fühle ich mich von Gott verlassen?*

Donnerstag: *Gott sei Dank*

Meine Mutter sagt: Du bist zu klein.
Der Lehrer meint: Du bist schwer von Begriff.
Der Pfarrer schimpft: Du bist verdorben
Meine Kameraden lachen: Du hast verloren.
Der Berufsberater weiß: Du bist nicht geeignet.
Der Meister bestimmt: Der andere ist besser.
Der Leutnant brüllt: Du hast keine Haltung.
Gott sagt: Du bist mir ähnlich.
Gott sei Dank!

- Í *Welche „Stempel“ wurden mir schon aufgedrückt?*
- Í *Habe auch ich welche ausgeteilt?*